

**Info-Z
Jahresbericht 2018**



Jahresbericht 2018

Rückblick

Das Berichtsjahr gestaltete sich wie die vorhergehenden Jahre sehr abwechslungsreich, bereichernd und fordernd: Das Info-Z ist die zentrale Anlaufstelle für Medien und Informationen, die den Schulalltag ergänzen oder die Freizeit bereichern sollen. Als rege genutzter Aufenthaltsort dient die Mediothek zum Arbeiten und Lernen, aber auch um für eine kurze Weile abzuschalten und die Batterien aufzuladen. Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrpersonen haben dem normalen Alltag Abwechslung beschert und das Team der Mediothek gefordert und motiviert.

Die Mitarbeitenden der Schulmediothek hatten alle Hände voll zu tun mit Einführungen, Schulungen und Veranstaltungen. Insgesamt war das ganze Team mit 41 Lektionen allein für die Durchführung aller Klassenkontakte eingespannt. Die Vor- und Nachbereitung ist dabei noch nicht berücksichtigt. Aber auch interne Projekte wie das Bestandesprofil oder die Überarbeitung einzelner Themengebiete haben Ressourcen in Anspruch genommen.

Vermehrt wurden die Räumlichkeiten des Info-Z von ganzen Klassen für Veranstaltungen oder regulären Unterricht genutzt. Vor allem die PC-Arbeitsplätze sind sehr beliebt, da die Computer-Arbeitszimmer der KSZ oftmals ausgebucht sind. Dieser Umstand wird sicherlich durch «bring your own device» (BYOD) verschärft – dazu im nächsten Jahresbericht mehr.

Neben der alltäglichen Arbeit hat sich die Mediothek mit den diversen Projekten attraktiv und à jour gehalten. Aber das Team musste sich auch mit weniger angenehmen Themen beschäftigen: Per Sommer 2018 – zum Schuljahreswechsel – hat sich das Entlassungsprogramm des Kantons Zug mit einer Reduktion von 20 Stellenprozent in der Schulmediothek ausgewirkt. Der Abbau wurde früh angekündigt, war aber lange nicht konkret beziffert, sodass die Auswirkungen auf den Betrieb der Mediothek erst kurzfristig abgeschätzt werden konnten. Nichtsdesto trotz hat diese Phase unverhältnismässig viele Ressourcen im ganzen Team – vor allem aber in der Leitung – in Anspruch genommen.

Die Mediothek hat nach einer ausführlichen und intensiven Planungsphase einen Massnahmenkatalog erstellt. Diverse Reduktionen im Angebot und eine Kürzung der Öffnungszeiten waren die Schlussfolgerungen aus den veränderten Umständen.

Nach dieser arbeitsintensiven ersten Jahreshälfte konnte sich das gesamte Team nach den Sommerferien wieder auf die Kernaufgaben konzentrieren. Ein neuer Alltag mit anderen Öffnungszeiten hat sich eingestellt und die Kräfte konnten für neue Projekte wieder aufgebaut werden.

Ausblick 2019

In das jetzige Jahr ist das ganze Team des Info-Z aktiv und motiviert gestartet. Die bremende Spar-Stimmung wurde bewusst im alten Jahr gelassen.

Bereits im Januar wurde an einem internen Zukunfts-Workshop nach kreativen Lösungen gesucht, um die Mediothek weiter zu gestalten. Kleine Ideen und grosse Visionen wurden vom Team gemeinsam entwickelt. All diese Wunschszenarien wurden auf Nutzen und Realisierbarkeit überprüft und in kurz-, mittel- und langfristige Ziele umformuliert.

Das Jahr 2019 verspricht wieder intensiv und abwechslungsreich zu werden. Die Umstellung auf RDA, neue Veranstaltungen, die Einführung von BYOD und deren Auswirkungen auf die Mediothek und sogar schulübergreifende Projekte stehen im Raum.

Einführungen und Schulungen

Die **zwölf neuen Gymi-Klassen** konnten wiederum während einer Doppelstunde in der zweiten Schulwoche in die Schulmediothek eingeführt werden. Während den 90 Minuten lernten die insgesamt **232 Schülerinnen und Schüler** (SuS) die Räumlichkeiten und Bestände der Mediothek kennen. Auch wie sie sich im Online-Katalog zurecht finden können hat das Fachpersonal des Info-Z erklärt. In einem digitalen Postenlauf (Action-bound) im zweiten Teil der Einführung, stellten die SuS ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis.

Die Auswertung der Feedbacks hat wieder einmal mehr gezeigt, wie sehr die neuen Schüler die spannende und abwechslungsreiche Einführung schätzen. Über 90% aller SuS haben die Einführung positiv bewertet, **26% fanden sie «super»!**

Die zwei neuen Klassen der Wirtschaftsmittelschule WMS lernten vor den Herbstferien das Info-Z kennen. Die 33 Lernenden konnten nach der theoretischen Einführung selbstständig Recherchen ausführen. In Abgrenzung zu den «Erstklässlern» ermöglichen die unterrichtsnahen Vertiefungs-Beispiele den jungen Erwachsenen die breiten Angebote der Schulmediothek nicht nur kennen zu lernen, sondern sie können sie auch direkt praktisch ausprobieren. Den Nutzen für den Unterricht verspricht sich die Mediothek als wesentlich höher dadurch.

Die Folgeschulung zum Thema «Vertieftes Recherchieren» wurde Ende Jahr mit der Klasse 5S durchgeführt. Dabei lernten auch sie einen Rechercheablauf kennen und konnten die kostenpflichtigen Datenbanken erkunden und direkt ausprobieren.

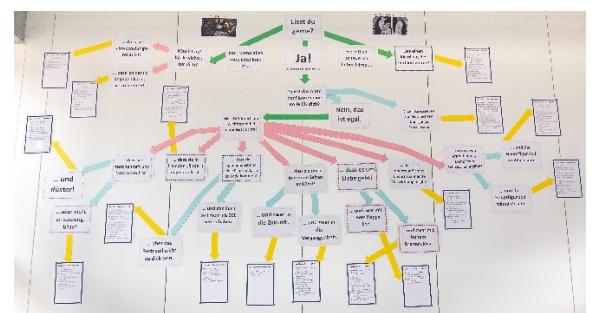
Zwischen den Frühlings- und den Sommerferien haben die **elf 4. Klassen** die **Recherche-Schulungen** in Anspruch genommen. Die Geschichtslehrer mussten dieses Jahr keine Vor- oder Nachbereitungen mehr leisten, sondern konnten die SuS unabhängig vorbei bringen und im Anschluss den Mehrwert für den eigenen Unterricht nutzen.

Da die Schülerinnen und Schüler vor allem gegen Ende ihrer Zeit an der KSZ mit Wissen regelrecht überhäuft werden, hat das Info-Z einen **Refresher-Kurs** zum Thema Informations-Recherche durchgeführt. Es wurden

gezielt 5. Klässler/innen angesprochen, die Antworten auf bereits formulierte Fragestellungen für ihre Maturaarbeiten wollten. Die «Hilfe zur Selbsthilfe» steht bei diesem Kursangebot im Vordergrund. So wurden die wichtigen Datenbanken nochmals gezeigt und vor allem die Recherche von wissenschaftlicher Literatur nähergebracht. Die interessierten Schülerinnen und Schüler waren sehr glücklich über das gezielte Angebot.

Dass die Schulungen immer mehr Raum in der täglichen Arbeit einnehmen, geschieht bewusst und gezielt. Schliesslich spiegelt dies eine der Kernkompetenzen einer heutigen Schulmediothek wider.

Ende Jahr wurden traditionellerweise wieder unterschiedlichste Titel als Inspiration für die Maturalektüre ausgestellt. Dieses Mal war aber der Ausstellungsort besonders: Die Maturalektüre fand Platz in einem Gruppenarbeitszimmer und wurde visuell unterstützt durch ein Bücher-Orakel! Die diesjährige Praktikantin der Mediothek, Ines Trezzini, hat ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und mit ihrem fachlichen Hintergrundwissen als Germanistin eine umfangreiche Literaturauswahl präsentiert. In einer Art Flussdiagramm konnten die SuS ihre literarischen Vorlieben herausfinden und erhielten passende Literaturvorschläge.



Aktivitäten

Die «Arena» im Treppenbereich des Info-Z hat sich als Austragungsort für Schüler-Debatten bewährt. So nutzen vor allem WMS-Klassen die besondere Atmosphäre. Auch politische Themen finden ihren Weg zwischen die Jugendliteratur: Die Politikarena wurde wiederum im Info-Z abgehalten!

Im März fand eine **lyrische Lesung** von Svenja Hermann und Nikola Madzirov (Stipendiat der Landis & Gyr Stiftung) im Info-Z statt. Die Fachschaft Deutsch hat die beiden Lyriker eingeladen und in einem Gespräch hat Thomas Heimgartner den SuS die Welt der Poesie nähergebracht.



Im Mai fand der erste **Zebrafanten Slam** in der Schulmediothek statt. Die engagierten Poetry-Slammer des Zuger Vereins haben die Kanti-Schüler/innen zu Höchstleistungen angeregt und einen gelungenen Event veranstaltet. Besonders schön ist, dass Luisa Vigiano einen Heimsieg geholt und die Schule gebührend vertreten hat!



Das Ergebnis der Maturaarbeit von Dennis Caspar hat einen prominenten Platz mitten in der Mediothek erhalten: Das Skelett eines ausgewachsenen Rothirschs stand quasi als Dauergast im Raum und wurde von Schülern und Lehrpersonen bewundert.

Die Autorenlesungen der PH Luzern fanden Mitte November mit Michèle Minelli und Peter Höner statt. Die szenische Lesung aus Frau Minellis Werk «Passiert es heute, passiert es jetzt» hat die Klassen 3F und 4A zum Nachdenken animiert.

Das Jahr wurde weihnachtlich beendet mit dem Adventskalender und dem traditionellen Bücherbaum.



Benutzung

Die Räumlichkeiten der Mediothek wurden auch im Berichtsjahr wieder stark beansprucht. Die Nutzerinnen und Nutzer besuchen die Mediothek, um Medien auszuleihen oder zurückzubringen, um Informationen zu recherchieren, um die Hilfestellung des Personals in Anspruch zu nehmen, um sich zwischen den Lektionen die Zeit zu vertreiben oder weil sie im Klassenverband einen Auftrag erhalten.

Die Benutzereintritte sind nach wie vor durch den Stundenplan geprägt und Schwankungen sind demnach stark spürbar. Je nachdem wie die Lektionen aller Klassen verteilt sind, wirkt sich das direkt auf die Besuche in der Mediothek aus.

In diesem Kontext wurde auch die Reduktion der Öffnungszeiten geplant. Da aufgrund der Sparmassnahmen der Kantonalen Verwaltung Zug 20 Stellenprozent eingespart werden mussten, haben sich Leitung und Team des Info-Z in Rücksprache mit der Schulleitung und der Arbeitsgruppe Info-Z dazu entschlossen, am Mittwochnachmittag die Mediothek früher zu schliessen. Mit der neuen Öffnungszeit bis 14.30 Uhr bleibt den meisten Nutzergruppen eine starke Einschränkung erspart: Das Untergymnasium hat bereits Schulschluss und die älteren Schülerinnen und Schüler belegen Spezialkurse. Wenn eine Klasse auf die Räumlichkeiten angewiesen ist, kann sie diese – wie bisher auch – in Begleitung der Lehrperson nutzen.

Nach der Umsetzung wurden keine negativen Stimmen laut. Im Gegenteil: Lehrpersonen und SuS zeigen grosses Verständnis und bedauern die Auswirkung des Sparprogramms.

An der KSZ werden weniger SuS unterrichtet als noch vor einigen Jahren – so sinken auch die Benutzerzahlen dementsprechend. Das Info-Z ist aber weiterhin ein stark belebter Ort mit gut 500 Eintritten pro Tag.

	2018	2017
Eintritte	89'197	101'259
Öffnungstage	178	180
Ø	501	563

Ausleihe

Auch die Medienausleihe zeigt wiederum sinkende Zahlen auf. Über alle Mediengruppen hinweg sanken die Ausleihen um fast 17%. Dieser Trend ist in allen Bibliotheken zu beobachten und nicht alarmierend. Die Arbeit in der Schulmediothek verlagert sich von der Ausleihe hin zur Benutzerschulung. Das Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» im Bereich der Recherche ist ein grosses Thema und die Befähigung der Schülerinnen und Schüler steht an oberster Stelle.

Entsprechend dem allgemeinen Nutzungsverhalten der primären Zielgruppe einer Mittelschulmediothek sinkt vor allem die Ausleihe der AV-Medien. Wenn sich die Filmmedien noch behaupten können, so steht es um die Musik-CDs nicht gut. Im Berichtsjahr 2018 wurden fast halb so viele CDs ausgeliehen wie im Vorjahr. Eine Anpassung des Bestandes in diesem Bereich ist bereits in Planung.

	2018	2017	+/- %
Belletristik ¹	6'356	7'694	-17
Sachbücher	5'084	5'511	-8
DVD/Blu-rays	4'972	5'592	-11
Musik-CDs	742	1'445	-49
CD/DVD-ROMs	20	41	-51
Varia ²	885	802	+10
	18'059	21'085	-14

Erfreuliche Zahlen liefert die Statistik der digitalen Ausleihen: In der Digitalen Bibliothek Zentralschweiz wurden für das Info-Z im Jahr 2018 912 Medien heruntergeladen. Das sind beinahe 10% mehr als im Vorjahr!

Bestand

Der totale Medienbestand ist per Stichtag nahezu identisch mit dem Vorjahr. In den einzelnen Medienarten zeigen sich dann kleinere bis grössere Veränderungen. So ist der Belletristikbestand im Berichtsjahr am stärksten reduziert worden. Dies hängt mit einer rigorosen Überarbeitung zusammen, welche

nicht zuletzt auf das neu erarbeitete Bestandesprofil zurückzuführen ist.

	2018	2017	+/- %
Belletristik	12'099	12'999	-7
Sachbücher	13'965	13'875	+1
DVD/Blu-rays	5'116	5'056	+1
Musik-CDs	2'660	2'836	-6
CD/DVD-ROMs	21	30	-30
Varia	10'169	9'443	+8
	44'030	44'239	-0.5

Das Team des Info-Z hat, angeregt durch das Sparprogramm der Kantonalen Verwaltung, ein Bestandesprofil für die Mittelschulmediothek erarbeitet. In diesem Dokument werden pro Medienart oder –gruppe Anforderungen und Standards festgehalten. Das ist ein übliches Arbeitsinstrument für jede mittelgrosse Bibliothek. Nicht nur inhaltlich, sondern auch formal wird mit diesem Grundlagenpapier die Anschaffungsentscheidung erleichtert. Das Profil wurde auf die Kantonsschule Zug zugeschnitten und ermöglicht es einen attraktiven und sinnvollen Bestand zu führen.

Ein ebenfalls wichtiges Projekt ist die Umstellung auf RDA. Mit der Einführung des neuen, international gültigen Katalogisierungsstandards versprechen sich Bibliotheken eine Arbeitserleichterung und einheitliche, standariserte Katalogaufnahmen. Ziel ist, dass die formalen Angaben aller Medien von einem zentralen Anbieter aufbereitet werden und von den Bibliotheken lediglich importiert werden. So werden für den Benutzer vergleichbare Angaben vorbereitet, die einen Wiedererkennungswert mit sich bringen.

Das Info-Z hat sich auf diese Umstellung vorbereitet und umfangreiche Anpassungen an Katalog und Regelwerk vorgenommen, so dass einer reibungslosen Umsetzung im Verlauf des Jahres 2019 nichts mehr im Wege steht. Schulungen, Sitzungen, Besprechungen, Anpassungen, Vorbereitungen und reger Austausch mit Bibliotheken im Kanton Zug und anderen Mittelschulbibliotheken haben Leitung und Team zeitlich sehr beansprucht.

¹ inkl. Hörbücher

² Varia umfasst verschiedene Medientypen, u.a. Zeitschriften und Karten

Online-Angebote

Die Online-Angebote haben sich im Berichtsjahr nicht verändert. Neu hingegen ist, dass die kostenpflichtigen Datenbanken in den Online-Katalog der Mediothek eingepflegt wurden. So können die ehemals physischen Nachschlagewerke, die durch Datenbanken abgelöst wurden, nun wieder im Katalog gefunden werden. Das wurde von der Lehrerschaft umgehend bemerkt.

Um den Nutzen der Katalog-Anreicherung noch weiter auszubauen, wurden weitere, gezielt ausgewählte Online-Quellen im Online-Katalog erfasst.

The screenshot shows a list of 10 online sources from a library catalog. The results are as follows:

Titel	Beschreibung	Typ	Aktion
ZugDigital (Online-Quelle)	Zuger Geschichte und Kultur	Online-Quelle	+
Swissdox (Online-Quelle)		Online-Quelle	+
Munzinger Chronik (Online-Quelle)	internationales Handbuch, Zeitarchiv	Online-Quelle	+
Munzinger Länder (Online-Quelle)	internationales Handbuch, Länder aktuell	Online-Quelle	+
MUNZINGER			
YVole			
Chronik			
MUNZINGER			
YVole			
Chronik			

Informatik

In der zweiten Jahreshälfte wurde das Bibliothekssystem WinMedio auf den neuen Katalogisierungsstandard RDA upgedatet. Mit dem neuen Katalog wurden umfangreiche Änderungen implementiert. Nach einigen Hürden zu Beginn der Umstellung haben sich die neuen Abläufe jetzt aber eingespielt.

Personelles

Das Team der Schulmediothek ist in der Zusammenstellung immer noch das selbe. Der Umfang hingegen von den bisher 380 Stellenprozent wurde durch das Sparprogramm auf 360% gekürzt.

Mitte Jahr hat die bisherige Praktikantin Marina Inglin ihr Vorbereitungsjahr in der Mediothek der Kantonsschule Zug abgeschlossen. Heute studiert sie an der FH Information Science und arbeitet studienbegleitend in einer Mittelschulbibliothek im Kanton Schwyz.

Ihre Nachfolge hat Ines Trezzini angetreten. Als ausgebildete Germanistin ist sie für die Mediothek fachlich eine sehr wertvolle Ergänzung.

Weiter verdankt die Mediothek den Schülerhilfen die fleissigen Einsätze und tatkräftige Unterstützung während des Schuljahrs und auch in den Sommerferien.

Weiterbildungen/Kontakte

Das Team des Info-Z bildete sich auch im Berichtsjahr intensiv und zielgerichtet weiter:

- Gut geschult ist halb gefunden, Recherchieren im Internet
- Datenbankschulungen spannend gestalten
- Konferenz für Leseförderung
- Berner Bibliothekstag
- Deutscher Bibliothekarstag

Weiter durfte die Leitung der Mediothek im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Deutschschweizer Mittelschulbibliotheken ADM an einer Tagung für Fachberater deutscher Schulbibliotheken in Frankfurt teilnehmen und die Schweizer Mittelschulbibliotheken vorstellen und vertreten.

Die Vorstandarbeit für den ADM war auch im Berichtsjahr wieder bereichernd!

Kontakte zu den Kantonalen allgemein öffentlichen Bibliotheken und den Schulbibliotheken wurden an den regelmässigen Sitzungen gepflegt.

Dank

Wie jedes Jahr möchte ich in erster Linie meinem grossartigen Team danken: Mit euch machen alle Projekte Sinn und auch Spass - und seien sie noch so aufreibend.

Der Schulleitung danke ich für den Rückhalt und die Unterstützung in diesen intensiven Zeiten.

Den Lehrpersonen und der Schülerschaft danke ich für den Austausch, den Ansporn, die Motivation und die unterstützenden Worte und Gesten.

Michelle Boetsch, Frühling 2019